



Was nicht-binär sein



für mich bedeutet.



Für mich bedeutet nicht-binär sein nicht irgendwo "zwischen" den Kategorien Frau und Mann herum zu schwimmen, sondern mich abseits davon zu bewegen.

Für mich gibt es keine konkretere Beschreibung.

Ich fühl's einfach (nicht).

Manche nicht-binäre Menschen nutzen für sich ebenfalls den Begriff **trans**, andere nicht.

Bei mir wechselt das und manchmal entscheide ich mich z.B. aus Gründen der **Sichtbarkeit** den Begriff für mich (nicht) zu nutzen.

Ich habe meinen
Vornamen zu
Homo geändert,*
weil sich mein
alter Name nicht
mehr passend
angefühlt hat.
Vielleicht ändere
ich ihn irgendwann
nochmal.

*Inzwischen habe ich ihn auch
beim Bürgeramt ändern & meinen
Geschlechtseintag streichen lassen.

Am wohlsten fühle ich mich,
wenn Menschen **keine Pronomen**
oder / bzw. **meinen Namen**
für mich verwenden.

Mich beschäftigt seit
ein paar Jahren, ob
ich eine

Brustverkleinerung
oder eine
Mastektomie machen
lassen will.

Meine Brüste fühlen
sich so wie sie gerade
sind, nicht wie etwas
an das zu meinem
Körper gehört.
Ich wünsche mir
mehr "Spielraum".

Seit einer Weile denke ich
über **Stimmtraining** nach.

Ein neuer Vorname,
andere Pronomen,
Hormone nehmen,
operieren lassen,
die Frisur verändern,
Klamotten austauschen,
...

Manche nicht-binäre
Personen wollen "alles",
andere nur einen Teil
und wieder andere
gar nichts verändern.

Es gibt keine
"falsche" oder
"richtige" Art
und Weise
nicht-binär
zu sein.

Das ist etwas woran ich
mich selber immer wieder
erinnern muss



Ich darf
spielerisch sein,
austesten,
mich umentscheiden
und verändern!

📷 @couch_snail

➡ another-glitch.io